

# TRAKTOREN-DEMO MIT FAHRRADBEGLEITUNG UND KUNDGEBUNG



Protest der Eigentümer und Landwirte gegen die Vernichtung der landwirtschaftlichen Flächen im Dietenbach (Foto: W. Deppert)

Anlässlich der städtischen Aktion „Nachhaltigkeitstage Baden-Württemberg und Stadt Freiburg“ stellt die BI Pro Landwirtschaft das tatsächliche Nachhaltigkeitsdenken der Stadt Freiburg in Frage und fährt als Protest ihre 2. Traktoren-Demo mit Radfahrern. Die Teilnehmer möchten damit gegen den geplanten, ihrer Meinung nach jedoch keinesfalls nachhaltigen Verlust von 169 ha landwirtschaftlichem Boden, Wald und Wiesen in Freiburg Dietenbach protestieren.

Der Ablauf der Demo ist am Samstag, dem 20. Mai so geplant:

13:30 Innenstadt-Korsorunde per Rad und Traktoren ab/bis Konzerthaus Freiburg,  
13:45 kurze Kundgebung am Fahnenbergplatz, auch für Fußgänger! (Teilnahme auf eigene Gefahr.) Die Demo steht unter dem Motto: „Für Flächenschutz, Landwirtschaft und ökosoziales Wohnen! STOP Bauen auf der grünen Wiese jetzt. NEIN zum Neubaustadtteil Dietenbach.“

Veranstalter der angemeldeten Demo ist die „BI pro Landwirtschaft & Wald in Freiburg-Dietenbach & Regio“ (siehe [www.biprolandwirtschaft.de](http://www.biprolandwirtschaft.de)). Ideell beteiligen sich 15 Mitveranstalter: RegioBündnis Pro Landwirtschaft Natur & ökosoziales Wohnen, BLHV OV's Tuniberg und St. Georgen, BUND FR und Schönberg, NABU FR e.V.,

Klimabündnis Freiburg, ECOtrinoa e.V., AbL B-W e.V., Lernort Kunzenhof e.V., Garten-Leben Freiburg, Plan B e.V., AK Wasser im BBU e.V., Antiatom Gruppe Freiburg, BI Unter Heidach (Denzlingen).

Hier Fotos der 1. Traktoren-Demo im November 2016:



*Protest gegen den Landverbrauch auf dem Dietenbach-Gelände (Foto: W. Deppert)*



Protest gegen den Bauwahn der Grünen in Freiburg (Foto: W. Deppert)



Protest gegen Enteignung und für ein Bauverbot im Dietenbach (Foto: W. Deppert)



Die Landwirte, die für den Erhalt ihrer landwirtschaftlichen Flächen im Dietenbach kämpfen, nach einer Demonstration mit zahlreichen Traktoren in Freiburg (Foto: M. Linser)